

Knebel

 **Kull-Design Tipp zu:**

Oberteile mit Steigender Spindel - Knebel

Vorsorgemaßnahmen vor dem ersten Frost:

Das Ventil-Oberteil kann während der Wintermonate halbgeöffnet eingebaut bleiben.

Einen Wasserhahn sollten Sie nicht zu fest zudrehen. Abgesehen davon, dass andere ihn dann vielleicht nicht mehr aufbekommen, schaden Sie möglicherweise den Dichtungen. Das Resultat: Der Hahn fängt an zu tropfen und Sie müssen noch fester zudrehen.

Drehen Sie den Hahn immer gerade so weit zu, dass kein Wasser mehr kommt und dass es nicht tropft.

Tipp: Tropfende Wasserhähne

Ein ständig tropfender Wasserhahn führt nicht nur zu Kalkflecken, der ungewollte Wasserverbrauch verursacht auch unnötige Kosten.

Mit wenigen Handgriffen lassen sich tropfende Wasserhähne meist wirkungsvoll reparieren. Sollte das Ventil beim handfestem zudrehen nicht dicht schließen, könnte die Dichtung durch Schmutz (Sandkorn, Späne, usw.) oder Abnutzung (wird mit der Zeit porös) beschädigt sein. Mit Hilfe eines 17er Maulschlüssels können Sie nun das Ventil leicht lösen, drehen Sie das Oberteil heraus.

An seiner Unterseite sehen Sie eine kleine Dichtung, ein Gummiplättchen das mittels einer Mutter (meistens ist es eine Hutmutter) auf einer Metallscheibe mit hochgezogenem Rand befestigt ist. Sie ist meistens für das Tropfen des Wasserhahnes verantwortlich.

Lösen Sie diese Mutter und heben Sie die Dichtung aus ihrer Lagerstätte. Ein kleiner Schraubendreher kann dabei gute Dienste leisten. Wenn Sie die Dichtung umdrehen und feststellen, dass sie auf dieser Seite im Gegensatz zur Vorderseite noch planeben ist, dann können Sie sie mit der "guten" Seite nach vorne gleich wieder einsetzen. Ist die Rückseite aber ebenfalls schon deformiert, dann müssen Sie eine neue Dichtung besorgen. Die kriegen Sie in jedem Sanitär-Fachgeschäft oder auch im Baumarkt. Schrauben Sie die Bestandteile des Hahnes in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

Tipp:

Reiben Sie im Rahmen dieser Prozedur vor dem Eindrehen des Ventils das Gewinde im Griff und im Ventil mit Hahnfett ein. Der angenehme Nebeneffekt ist, dass das Material zusätzlich vor Korrosion geschützt wird. Außerdem fällt der nächste Dichtungswechsel garantiert leichter und ist in jedem Baumarkt erhältlich.

Tipp: Ratternde Wasserhähne

Wenn der Hahn leicht geöffnet ist - mehr oder weniger öffnen!

Die Ursache liegt in der Regel an den hydraulischen Verhältnissen in den Rohrnetzen und nicht an den Ventilen. (Die untere Gummidichtung-Haltestift kann auch etwas zu viel Spiel haben-tauschen!?)

Mögliche Ursachen:

1. Schwingungen, ausgelöst durch schnell schließende Armaturen, z.B. in Druckspülern, Einhebelmischern, Kugelhähnen, Waschmaschinen, Spülmaschinen und oder anderen Großgeräten-

2. Verwirbelungen vor oder hinter dem Ventil durch zu kurze Anschlüsse direkt an Winkeln, Rohrbögen oder T-Stücken, Wasserfiltern, Druckmindern und Wasserzählern. Ventile sollten möglichst in beruhigten Rohrstrecken eingebaut werden.

3. Ungünstige Differenzdrücke am Ventil, z.B. in kleinen Stichleitungen, die an große Rohrnnennweiten angeschlossen sind.

Hinweis: Oft lassen sich die Probleme durch leichte Änderung des Systemdrucks vermeiden.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne.

**KullIDESIGN • Schwalbenrain 7 • D-76703 Kraichtal-Gochsheim
+49 (0)7258.9048110 • info@kull-design.com**